DisboPROOF® 715 Mflex 2KD

Carbonfaserverstärkte Reaktivabdichtung

Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	2-komponentige, carbonfaserverstärkte, hochflexible, hellfarbige, mineralische Dichtungsschlämme. Ermöglicht normgerechte Abdichtungen nach DIN 18533 als Bitumendickbeschichtung (PMBC) und mineralische Dichtschlämme (MDS). Auch bei Einwirkung von drückendem Wasser (Lastfälle W2.1-E und W3-E) ohne Sondervereinbarung einsetzbar. Die hydraulisch abbindende Pulverkomponente garantiert eine schnelle und sichere Aushärtung der multifunktionalen Bauwerksabdichtung an Keller, Sockel, Boden und Wand. Die Spritzwasserzone im Sockelbereich kann mit demselben Material wie die Kellerabdichtung ausgeführt werden und ermöglicht so Keller- und Sockelabdichtung aus einem Guss.
Verwendungszweck	DisboPROOF 715 Mflex 2KD ist eine vielseitig einsetzbare Bauwerksabdichtung für die ■ Abdichtung von erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533 ■ Zwischenabdichtung unter Estrichen ■ Abdichtung von Einbauteilen wie Türen und Fenstern ■ Horizontalabdichtung unter Mauerwerk ■ Verklebung von Perimeterdämmplatten und Dämmplatten auf Basis Polystyrol oder Polyurethan
Eigenschaften	■ lösemittelfrei ■ kunststoffvergütet ■ rissüberbrückend ■ gute Standfestigkeit ■ schnelle Durchtrocknung ■ überstreich- und überputzbar ■ radondicht ■ regenbelastbar nach 1,5 Std. ■ kurzfristig temperaturbeständig bis 240 °C (z.B.: bei Überarbeitung mit Gussasphalt) ■ Beständig gegen Tausalzangriff (XF4)
Farbtöne	Grau
Technische Daten	Polymermodifizierte Zementspachtelmasse mit ausgewählten Sanden und Additiven
Prüfzeugnisse/Zulassungen	

LÖSE-MITTELFREI

FÜR ALLE ARBEITS-SCHRITTE

RADON DICHT



- Bestimmung des Radondiffusionskoeffizienten und der Radondiffusionslänge einer Abdichtung - radondicht mit DisboPROOF 710 Mflex Primer als Grundierung bei 2,6 mm Schichtdicke trocken
- AbP nach PG-ÜBB - Prüfzeugnis für Stoffe zur Abdichtung erdberührter Bauteile gegen drückendes Wasser und im Übergang zu und auf wasserundurchlässigen Bauteilen
- Hohe Frost-Tau-Wechsel-Beanspruchbarkeit, geprüft nach DIN / ÖNORM 14891, DIN EN 348
- Beständigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel-Beanspruchbarkeit mit Tausalzangriff: XF4 nach EN 1504-2
- Erfüllt die Anforderungen an ein Oberflächenschutzsystem der Klasse OS 5b gemäß TR-Instandhaltung Mai 2020

Verpackung / Gebindegrößen

6 kg Kombigebinde;
18 kg Kombigebinde

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei.
Originalverschlossenes Gebinde mindestens 18 Monate lagerstabil.

Technische Daten

Allgemeines

- Rissüberbrückung: > 2 mm (EN 15812 bei 4 °C)
- Flammpunkt: nicht brennbar
- Durchhärtung: ca. 1 - 2 Tage
- Kaltbiegeverhalten: 0 °C (EN 15813)
- Wasserundurchlässigkeit: dicht (EN 15820, 2 mm Schlitzbreite)
- sd-Wert : ca. 1,7 m (entspricht V3 nach EN 15824)

- Dichte: Gemischtes Material: ca. 1,3 kg/l
- Trockenschichtdicke: 1 mm trocken entspricht 1,1 mm nass
- Chemikalienbeständigkeit: Ausgehärtetes Material ist beständig gegen Wasser, neutrale Salze, verdünnte Laugen und Huminsäuren.

Verbrauch

Einsatzbereich	Verbrauch (kg/m^2;)	Nassschichtdicke (mm)	Trockenschichtdicke (mm)
Voranstrich	0,1	-	-
Kratzspachtelung (je nach Rauigkeit des Untergrundes)	0,5 - 1,5	-	-
Bauwerksabdichtung nach PG-MDS, Bodenfeuchte, aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3 m Wassersäule	2,8	2,2	2
Bauwerksabdichtung nach DIN 18533, als PMBC, W1-E, Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser	4,2	3,2	3
Bauwerksabdichtung nach DIN 18533 als MDS**, W1-E, Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser	2,8	2,2	2
Bauwerksabdichtung nach DIN 18533 als PMBC, W2.1-E, mäßige Einwirkung von drückendem Wasser	5,6*	4,3*	4*
Bauwerksabdichtung nach DIN 18533 als PMBC, W3-E, nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken	5,6*	4,3*	4*
Bauwerksabdichtung nach DIN 18533 als PMBC, W4-E, Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden	4,2	3,2	3
Bauwerksabdichtung nach DIN 18533 als MDS**, W4-E, Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden	2,8	2,2	2
Fugenabdichtung nach PG-ÜBB mit 1 mm Fugenbreite, Abdichtung gegen drückendes Wasser und im Übergang auf wasserundurchlässige Bauteile	5,6*	4,3*	4*
von innen drückendes Wasser - Beanspruchungsklasse 2, Innenabdichtungssysteme gemäß WTA-Merkblatt "Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile"	4,2	3,2	3
Verklebung von Wärmedämmplatten (je nach Rauigkeit des Untergrundes)	1,5	-	-

* mit DisboADD 978 Glasgittergewebe
** gemäß DIN 18533 ist der Einsatz von mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS) nur für die Lastfälle W1-E und W4-E vollflächig auf Beton mit Rissbreiten < 0,2 mm zulässig. Aufgrund der vorliegenden Prüfung als polymermodifizierte Bitumendickbeschichtung (PMBC) ist der Einsatz von DisboPROOF 715 Mflex 2KD auch bei anderen Untergründen und Lastfällen möglich. Dafür ist keine Sondervereinbarung erforderlich.

VOC: Für diese Produktgruppe existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält < 10 g/l pro Komponente.

Gis-Code: Komponente A: BSW20
Komponente B: ZP1

Verarbeitung

Oberflächenvorbereitung

Der Untergrund muss frostfrei, fest, eben, tragfähig, frei von Kiesnestern, klaffenden Rissen, Graten, schädlichen Verunreinigungen, Trennmitteln, Schmutz, Mörtelresten und Sinterschichten sein.
Der Untergrund darf mattfeucht sein. Stand- und/oder Abbindezeit neuer Untergründe beachten.
An allen aufgehenden Bauteilen eine Hohlkehle gemäß DIN 18533 mit Zementmörtel (z.B. DisboCRET 547) ausbilden. Nach Herstellung derselben Trockenzeit von mind. 24 Std. einhalten.
Lunker und offene Fugen von 2 - 5 mm sind durch Kratzspachtelung aus DisboPROOF 715 Mflex 2KD oder Dünnputz zu schließen. Vertiefungen oder offene Stoßfugen (> 5 mm) sind immer mit mineralischem Mörtel zu füllen.
Bei Aufeinandertreffen unterschiedlicher Bauteile bzw. Anschlüssen (z.B. an Türen) kann DisboADD 976 Butylband eingesetzt werden, um ein Hinterlaufen der Bauteile zu verhindern. (siehe Technische Information DisboADD 976 Butylband).

Materialzubereitung

Zum Anrühren Doppelwellen- oder Wendelrührer verwenden.
Die Flüssigkomponente zunächst kurz aufrühren. Anschließend die Pulverkomponente portionsweise zugeben, die Masse homogen und Klumpen frei mischen.
Bei Ansatz von Teilmengen müssen beide Teile im richtigen Verhältnis (Flüssigkomponente : Pulverkomponente = 8,6 : 9,4) gemischt werden.

Beschichtungsvorschlag

Voranstrich:
Mit DisboPROOF 715 Mflex 2KD, mit max. 8 % Wasser verdünnt, oder DisboPROOF 710 Mflex Primer.
Alternativ: DisboPROOF 715 Mflex 2KD, 3 % mit Wasser verdünnt, als Kratzspachtelung.

Abdichtung:
2 x DisboPROOF 715 Mflex 2KD, unverdünnt, als Spachtelung auftragen.
Um die Konsistenz des Materials zum Spritzen zu optimieren, ist eine Wasserzugabe von max. 2 % auf die Gesamtmenge möglich.
Bei starker Beanspruchung, z.B. bei aufstauendem Sickerwasser bzw. drückendem Wasser, an Anschlussstellen, Kehlen, Kanten, Winkeln etc. ist ein zweilagiger Auftrag mit Gewebeeinbettung (DisboADD 978 Glasgittergewebe) gemäß DIN 18533 erforderlich. Dabei ist in die erste Beschichtung das Gewebe satt einzubetten.
Es sollte auch auf horizontalen Flächen verwendet werden, um die Mindestschichtdicke sicherzustellen.
Trockene Abdichtungen vor mechanischer Beschädigung schützen.

Dämmplattenverklebung:
Auf der durchgetrockneten Abdichtungslage einen vollflächigen Auftrag mit einer 8-mm-Zahnspachtel ausführen.

Die dem Verarbeitungszweck zu Grundeliegende Norm ist zu beachten bzw. einzuhalten.
DIN 18533-3: Abdichtung erdberührter Bauteile

Hinweis: Auf gleichmäßige Schichtdicke in beiden Abdichtungslagen ist zu achten.
Für optische Ansprüche ist eine Glättung notwendig und die fertige Abdichtung gegen UV-Einstrahlung zu schützen (z.B. durch Überstreichen).

Mischung

- 8,6 Gewichtsteile Flüssigkomponente (Komp. A)
- 9,4 Gewichtsteile Pulverkomponente (Komp. B)

Verarbeitungsbedingungen

Temperatur während der Verarbeitung und Durchhärtung: mind. 5 °C, max. 30 °C (Luft, Untergrund und Material).
Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Verarbeitbarkeit

Ca. 2 Stunden (20 °C) bei gelegentlichem Umrühren.
Angesteiftes Material nicht mit Wasser nachverdünnen.

Applikation	Auftrag der Abdichtung erfolgt mit Glättkelle, Traufel oder im Spritzauftrag in mindestens 2 Arbeitsgängen und in der jeweils erforderlichen Schichtdicke. Geprüfte Spritzgeräte: ■ Peristaltik-Förderpumpe InoBEAM M8 (230 V), Kompressor mit 3 bar. Düsengröße: 8 mm ■ Schneckenpumpe PFT Swing 2, Kompressor mit 5 bar, 6-mm-Düse, Vorschub 2, Schlauchlänge: 10 m, Abstand beim Spritzen: 1m ■ Kolbenpumpe, Fa. Wagner, Modell HC970, Schlauchlänge: 20 m, Betriebsdruck: 150 - 250 bar, Düsengröße: 445 und 651 Inch (40 °, 0,045 bzw. 60 °, 0,051 Inch) Ein Nachglätten wird empfohlen, um Schichtdickenunterschiede zu vermeiden.
Wartezeiten	Nach Antrocknung der Kratzspachtelung kann sofort der erste Arbeitsgang mit DisboPROOF 715 Mflex 2KD erfolgen. Zwischen DisboPROOF 715 Mflex 2KD: 2 - 3 Stunden, je nach Temperatur. Alte DisboPROOF 715 Mflex 2KD Beschichtungen können nach entsprechender Reinigung mit DisboPROOF 715 Mflex 2KD beschichtet werden.
Schlusstrockenzeit	Ausreichende Regenfestigkeit wird im Allgemeinen bereits nach ca. 1,5 Stunden erzielt. Erdanschüttungen sind, je nach Witterung, nach ca. 24 Stunden möglich.
Geeignete Untergründe	Beton, Putz, Faserzement, Porenbeton, Bitumendickbeschichtungen, OSB-Platten etc. Glatte Untergründe (Metall, Kunststoff) müssen angeraut bzw. angeschliffen werden. Nicht auf ungefüllten, dünnschichtigen, bituminösen Grundierungen oder Voranstrichen (z.B. DisboPROOF 700 Bitu Primer) verwenden.
Werkzeugreinigung	Im frischen Zustand mit Wasser. Eingetrocknetes Material mechanisch entfernen.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise	Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung
Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.
In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.